

Stuttgart, 11.08.2008

Förderung der Bildenden Kunst Zuwendungen 2008 und 2009

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien	Vorberatung	öffentlich	23.09.2008
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	01.10.2008

Dieser Beschluss wird nicht in das Gemeinderatsauftragssystem aufgenommen.

Beschlussantrag

1. Die nachstehend genannten Institutionen erhalten in den Jahren 2008 und 2009 folgende Zuwendungen:

Institution	2008	2009
a) Württembergischer Kunstverein Stuttgart e.V.	498.100	503.100
b) Künstlerhaus Stuttgart Reuchlinstraße e.V.	419.200	423.400

2. Der Aufwand wird aus Mitteln der Verwaltungshaushalte 2008 und 2009 wie folgt gedeckt:

- a) bei Fipo 1.3212.7000.000 - Württembergischer Kunstverein Stuttgart e. V.
- b) bei Fipo 1.3212.7010.000 - Künstlerhaus Stuttgart Reuchlinstraße e. V.

Kurzfassung der Begründung

Nach der Neuregelung der Zuständigkeitsordnung (ZO) der Landeshauptstadt Stuttgart ist der Verwaltungsausschuss des Gemeinderats für die Gewährung von jährlich wiederkehrenden Zuwendungen über 290.000 €, soweit ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderats vorliegt, im Einzelfall zuständig. Die im Bereich der Bildenden Kunst zu fassenden Sachbeschlüsse werden im Rahmen dieser Vorlage getroffen.

Finanzielle Auswirkungen

Es handelt sich um den Haushaltsvollzug 2008 und 2009. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen bei den im Beschlussantrag bezeichneten Haushaltsstellen zur Verfügung.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

keine

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

Anlage 1: Ausführliche Begründung

Anlage 2: Leistungsberichte Württembergischer Kunstverein Stuttgart e. V.

Anlage 3: Leistungsberichte Künstlerhaus Stuttgart Reuchlinstraße e. V.

Ausführliche Begründung:

a) Württembergischer Kunstverein (WKV)

Die Zuwendung an den WKV beträgt im Jahr 2008 498.100 € und 2009 503.100 €. Das Land Baden-Württemberg gewährt für das Jahr 2008 eine Zuwendung in Höhe von 221.940 €. Dieser Betrag wird vom Land auch für 2009 angestrebt, ist aber noch nicht beschlossen.

Der WKV präsentiert in seinen Räumen Positionen zeitgenössischer Kunst. Er ist einer der größten und mitgliederstärksten Kunstvereine Deutschlands und ist eine der führenden Adressen für zeitgenössische Kunst in Deutschland.

Unter der derzeitigen Leitung von Hans D. Christ und Iris Dressler wird das Programm des Kunstvereins auf der Basis sowohl lokaler als auch internationaler Netzwerke weiterentwickelt. Neben eigenen Produktionen werden freie Kuratorinnen und Kuratoren und Institutionen eingeladen, Ausstellungen, Filmprogramme, Workshops und Projekte für die Räume zu konzipieren.

2007 wartete der WKV gleich mit zwei international beachteten Ausstellungen zu den Werken von Anna Oppermann und Stan Douglas auf. Diese Präsentationen wurden durch Drittmittel vor allem der Kulturstiftung des Bundes möglich.

b) Künstlerhaus Stuttgart Reuchlinstraße e. V.

Das Künstlerhaus Stuttgart erhält 2008 eine Zuwendung in Höhe von 419.200 € und 2009 von 423.400 €. Im Zuwendungsbetrag ist eine Miete in Höhe von 217.000 € enthalten, die an die Stadt zurückfließt.

Das Künstlerhaus ist seit 30 Jahren eine Produktionsstätte für Kunstschaaffende und eine Plattform für zeitgenössische Kunst und kunsttheoretischen Diskurs mit internationaler Ausstrahlung. Neben Einrichtungen zur Computerarbeit, Video-, Audio- und Filmproduktion können von den Mitgliedern Werkstätten für Siebdruck, Buchdruck, Radierung, Lithografie und Keramik genutzt werden.

Im Januar 2007 übernahm Axel John Wieder die künstlerische Leitung des Künstlerhauses. In seinem Programm vernetzt er in Ausstellungsprojekten, Workshops und Symposien aktuelle innovative Tendenzen der lokalen und internationalen Kunstszene. Neben der bildenden Kunst finden unter seiner Leitung die Bereiche Architektur und Design verstärkt Beachtung.

Entsprechend der gesellschafts- und ästhetiktheoretischen Ausrichtung des Künstlerhauses steht das Atelierprogramm zukünftig auch Bewerbern aus den Bereichen Philosophie und Soziologie offen, die an Projekten im Grenzbereich der bildenden Künste arbeiten.

